

# Testholz GmbH

## Wirtschaftsjahr 2016

Ihre Kennzahlen im Vergleich zur Branche.

Branche:	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
Branchenwerte aus:	2014
Status (Branchenwerte):	Vorläufig
Erstellt am:	24.03.2016

### Umsatzrendite

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>1,7 %</b> Eigener Betrieb	<b>5,4 %</b> Vorjahr	<b>-3,7</b>
	<b>1,9 %</b> Branche	<b>-0,2</b>

#### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

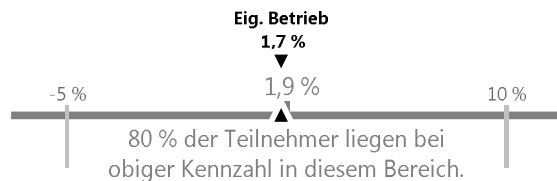
$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} = \frac{19 \text{ TEUR}}{1.100 \text{ TEUR}} = 1,7 \%$$

#### Erläuterung

Die Umsatzrendite zeigt, wie viel Prozent von einem Euro Umsatz tatsächlich als Jahresüberschuss übrig bleibt und ist damit eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung des Erfolgs eines Betriebs.

Grundsätzlich ist eine hohe Umsatzrendite daher als positiv zu bewerten.

#### Branchenbenchmarks



### Eigenkapitalrendite

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>0,8 %</b> Eigener Betrieb	<b>10,5 %</b> Vorjahr	<b>-9,7</b>
	<b>11,6 %</b> Branche	<b>-10,8</b>

#### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

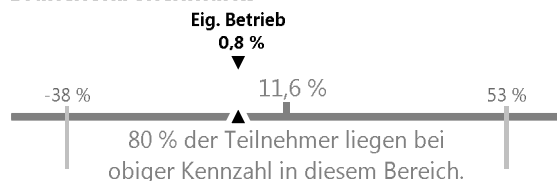
$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} = \frac{19 \text{ TEUR}}{2.357 \text{ TEUR}} = 0,8 \%$$

#### Erläuterung

Die Eigenkapitalrendite zeigt, mit welcher Rate sich das eingesetzte Eigenkapital verzinst. Eigenkapitalgeber haben dadurch die Möglichkeit zu überprüfen, ob die Investition in den Betrieb lohnenswert war.

Negative Kennzahlenwerte sind rein rechnerische Werte und für den Fall, dass das Eigenkapital negativ ist, betriebswirtschaftlich nicht interpretierbar.

#### Branchenbenchmarks

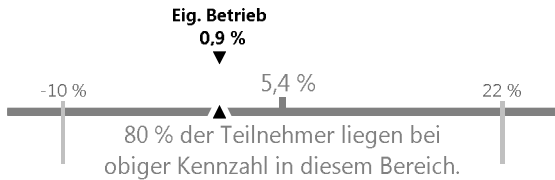


## Gesamtkapitalrendite

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>0,9 %</b> Eigener Betrieb	<b>8,5 %</b> Vorjahr	<b>-7,6</b>
	<b>5,4 %</b> Branche	<b>-4,6</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{JÜ + Zinsen u. ä. Aufw.}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{31 \text{ TEUR}}{3.593 \text{ TEUR}} = 0,9 \%$$

### Erläuterung

Die Gesamtkapitalrendite zeigt, mit welcher Rate sich das gesamte eingesetzte Kapital verzinst. Die Art der Finanzierung hat damit keinen Einfluss auf die Gesamtkapitalrendite.

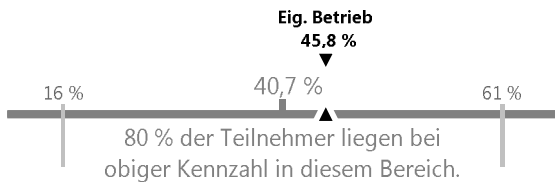
Grundsätzlich ist ein im Branchenvergleich hoher Wert als positiv zu bewerten.

## Materialaufwandsquote

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>45,8 %</b> Eigener Betrieb	<b>45,9 %</b> Vorjahr	<b>-0,1</b>
	<b>40,7 %</b> Branche	<b>+5,1</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Gesamtleistung}} = \frac{503 \text{ TEUR}}{1.100 \text{ TEUR}} = 45,8 \%$$

### Erläuterung

Die Kennzahl informiert über die Effizienz des Materialeinsatzes, also darüber mit welchem Materialaufwand die Gesamtleistung der Periode erzielt wurde.

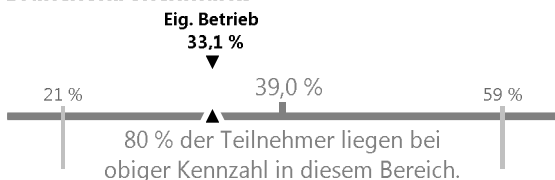
Ein im Vergleich hoher Wert kann einerseits z.B. auf ein höheres Preisniveau der bezogenen Materialien zurückzuführen sein. Andererseits kann ein hoher Wert auch ein Indikator für eine geringere Fertigungstiefe sein, welche besonders in Krisensituationen mehr Flexibilität erlaubt.

## Personalaufwandsquote

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>33,1 %</b> Eigener Betrieb	<b>31,2 %</b> Vorjahr	<b>+1,9</b>
	<b>39,0 %</b> Branche	<b>-5,9</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}} = \frac{364 \text{ TEUR}}{1.100 \text{ TEUR}} = 33,1 \%$$

### Erläuterung

Die Personalaufwandsquote zeigt, mit welchem Personalaufwand die Gesamtleistung der Periode erzielt wurde.

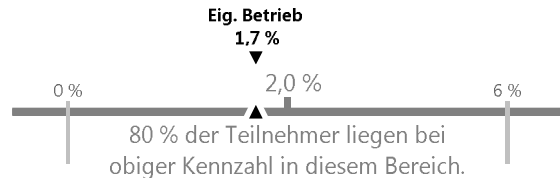
Eine im Branchenvergleich hohe Personalaufwandsquote kann verschiedene Ursachen haben - z.B. nicht vollständig ausgelastete Mitarbeiter, sinkende Umsätze bei gleichem Personalaufwand oder auch eine sehr gute Auftragsituation, die nur mit Überstunden bewältigt werden kann.

## Abschreibungsquote

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>1,7 %</b> Eigener Betrieb	<b>2,1 %</b> Vorjahr	<b>-0,4</b>
	<b>2,0 %</b> Branche	<b>-0,2</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Gesamtleistung}} = \frac{19 \text{ TEUR}}{1.100 \text{ TEUR}} = 1,7 \%$$

### Erläuterung

Je höher die Abschreibungen im Verhältnis zur Gesamtleistung sind, desto höher ist die Abschreibungsquote.

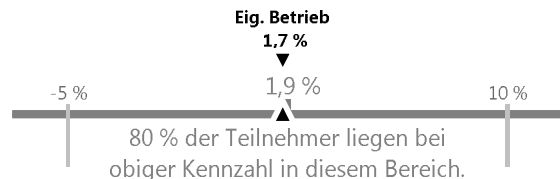
Ein hoher Wert kann auf eine im Branchenvergleich hohe Investitionstätigkeit zurückzuführen sein.

## E-Marge (Umsatzrendite II)

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>1,7 %</b> Eigener Betrieb	<b>5,4 %</b> Vorjahr	<b>-3,7</b>
	<b>1,9 %</b> Branche	<b>-0,2</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Gesamtleistung}} = \frac{19 \text{ TEUR}}{1.100 \text{ TEUR}} = 1,7 \%$$

### Erläuterung

Die E-Marge (auch: Umsatzrendite II) setzt den Jahresüberschuss und die Gesamtleistung ins Verhältnis und zeigt damit, wie viel Prozent von einem Euro Gesamtleistung tatsächlich als Jahresüberschuss übrig bleibt. Die E-Marge ist somit eine Kennzahl zur Beurteilung des Erfolgs eines Betriebs.

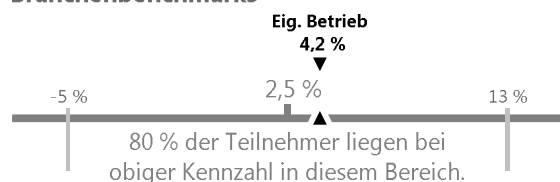
Grundsätzlich ist ein hoher Wert daher als positiv zu bewerten.

## EBT-Marge

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>4,2 %</b> Eigener Betrieb	<b>7,9 %</b> Vorjahr	<b>-3,7</b>
	<b>2,5 %</b> Branche	<b>+1,7</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{EBT}}{\text{Gesamtleistung}} = \frac{46 \text{ TEUR}}{1.100 \text{ TEUR}} = 4,2 \%$$

### Erläuterung

Je höher die EBT-Marge ausfällt, desto höher ist der EBT (Earnings Before Taxes) bezogen auf die Gesamtleistung. Beim EBT wird der Jahresüberschuss um Steuern vom Einkommen und Ertrag korrigiert, was die rechtsformübergreifende Vergleichbarkeit verbessert. Die EBT-Marge ist eine Kennzahl zur Beurteilung des Erfolgs eines Betriebs.

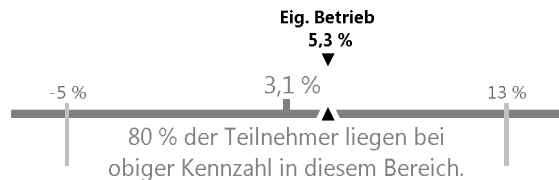
Grundsätzlich ist ein hoher Wert daher als positiv zu bewerten.

## EBIT-Marge

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>5,3 %</b> Eigener Betrieb	<b>9,1 %</b> Vorjahr	<b>-3,8</b>
	<b>3,1 %</b> Branche	<b>+2,2</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{EBIT}}{\text{Gesamtleistung}} = \frac{58 \text{ TEUR}}{1.100 \text{ TEUR}} = 5,3 \%$$

### Erläuterung

Je höher die Kennzahl ausfällt, desto höher ist der EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) bezogen auf die Gesamtleistung. Beim EBIT wird der Jahresüberschuss um Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie um Zinsen und ähnliche Aufwendungen korrigiert. Die EBIT-Marge ist damit eine Kennzahl zur Beurteilung des Erfolgs eines Betriebs.

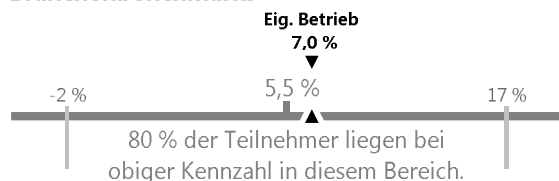
Grundsätzlich ist ein hoher Wert daher als positiv zu bewerten.

## EBITDA-Marge

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>7,0 %</b> Eigener Betrieb	<b>11,2 %</b> Vorjahr	<b>-4,2</b>
	<b>5,5 %</b> Branche	<b>+1,4</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{EBITDA}}{\text{Gesamtleistung}} = \frac{77 \text{ TEUR}}{1.100 \text{ TEUR}} = 7,0 \%$$

### Erläuterung

Die EBITDA-Marge zeigt den Anteil des EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) an der Gesamtleistung des Betriebs. Im Vergleich zum EBIT wird der EBITDA zusätzlich um Abschreibungen korrigiert.

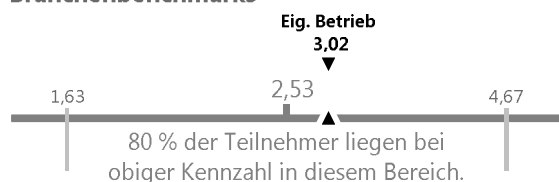
Grundsätzlich ist ein hoher Wert bei der EBITDA-Marge als positiv zu bewerten. Allerdings ist zu beachten, dass viele Aufwendungen hierbei nicht berücksichtigt werden.

## Umsatz je EUR Personalaufw.

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>3,02</b> Eigener Betrieb	<b>3,21</b> Vorjahr	<b>-0,18</b>
	<b>2,53</b> Branche	<b>+0,5</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016)

$$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Personalaufwand}} = \frac{1.100 \text{ TEUR}}{364 \text{ TEUR}} = 3,0$$

### Erläuterung

Die Kennzahl zeigt, wieviel Umsatz mit einem Euro Personalaufwand erzielt wurde.

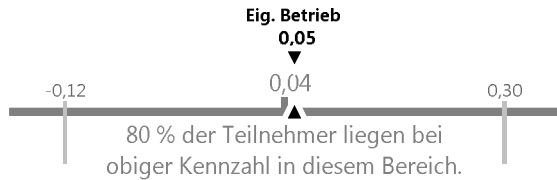
Ein niedriger Wert kann, ähnlich wie ein hoher Wert bei der Personalaufwandsquote, unterschiedliche Ursachen haben - z.B. nicht vollständig ausgelastete Mitarbeiter, sinkende Umsätze bei gleichem Personalaufwand oder auch eine sehr gute Auftragsituation, die nur mit Überstunden bewältigt werden kann.

## JÜ je EUR Personalaufw.

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>0,05</b> Eigener Betrieb	<b>0,17</b> Vorjahr	<b>-0,12</b>
	<b>0,04</b> Branche	<b>+0,01</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016)

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Personalaufwand}} = \frac{19 \text{ TEUR}}{364 \text{ TEUR}} = 0,05$$

### Erläuterung

Die Kennzahl setzt den Jahresüberschuss zum Personalaufwand der Periode ins Verhältnis.

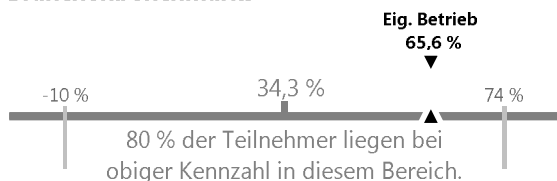
Insbesondere bei strukturellen Veränderungen im Betrieb oder der Branche informiert die Kennzahl zusammen mit dem Umsatz je EUR Personalaufwand über den Erfolg des Unternehmens.

## Eigenkapitalquote

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>65,6 %</b> Eigener Betrieb	<b>66,2 %</b> Vorjahr	<b>-0,6</b>
	<b>34,3 %</b> Branche	<b>+31,3</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{2.357 \text{ TEUR}}{3.593 \text{ TEUR}} = 65,6 \%$$

### Erläuterung

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch das Eigenkapital bezogen auf die Bilanzsumme des Betriebs ist. Ein hoher Wert wird als Indikator für die finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit eines Betriebs angesehen, insbesondere in Krisenzeiten, wenn der Kredit- und Kapitalmarkt starken Änderungen ausgesetzt ist. Eine hohe Eigenkapitalquote kann zudem die Beschaffung von Krediten erleichtern.

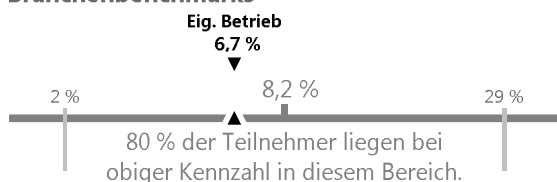
Negative Kennzahlenwerte sind rechnerische Werte und betriebswirtschaftlich nicht interpretierbar.

## Rückstellungsquote

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>6,7 %</b> Eigener Betrieb	<b>7,0 %</b> Vorjahr	<b>-0,3</b>
	<b>8,2 %</b> Branche	<b>-1,4</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Rückstellungen}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{242 \text{ TEUR}}{3.593 \text{ TEUR}} = 6,7 \%$$

### Erläuterung

Die Rückstellungsquote zeigt den Anteil der Rückstellungen an der Bilanzsumme.

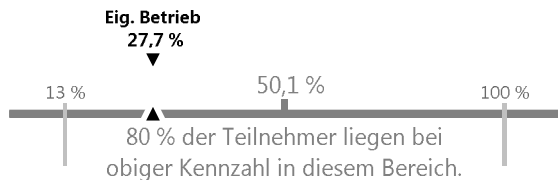
Eine hohe Rückstellungsquote kann darauf hindeuten, dass in der Zukunft hohe Liquiditätsabflüsse zu erwarten sind. Ein hoher Wert kann allerdings auch das Resultat einer sehr vorsichtigen Bewertung einer - in Bezug auf das tatsächliche Bestehen und/oder die Höhe - ungewissen Verpflichtung sein.

## Verbindlichkeitenquote

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>27,7 %</b> Eigener Betrieb	<b>26,8 %</b> Vorjahr	<b>+0,8</b>
	<b>50,1 %</b> Branche	<b>-22,5</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{994 \text{ TEUR}}{3.593 \text{ TEUR}} = 27,7 \%$$

### Erläuterung

Die Verbindlichkeitenquote zeigt die Höhe des Anteils der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme. Die Kennzahl informiert damit über einen Teilaspekt der Fremdfinanzierung des Betriebs.

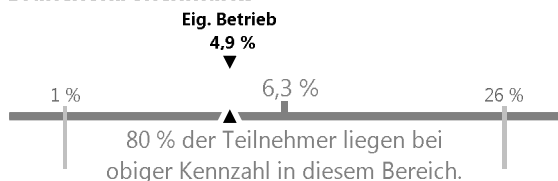
Als kritisch zu bewerten ist eine Lage, in der Verbindlichkeiten nicht mehr im erforderlichen Maß zurückgeführt werden können.

## Verbindlichkeitenquote LuL

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>4,9 %</b> Eigener Betrieb	<b>4,8 %</b> Vorjahr	<b>+0,1</b>
	<b>6,3 %</b> Branche	<b>-1,4</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Verbindlichkeiten LuL}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{175 \text{ TEUR}}{3.593 \text{ TEUR}} = 4,9 \%$$

### Erläuterung

Die Quote der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zeigt, wie hoch der Anteil der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an der Bilanzsumme ist.

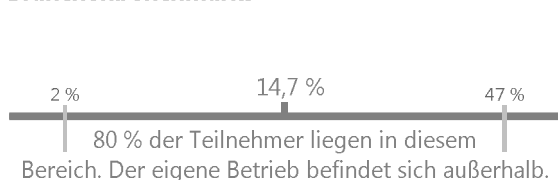
Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um einen Teilbereich der gesamten Verbindlichkeiten. Die Kennzahl gibt wie die Verbindlichkeitenquote Auskunft über einen Teilaspekt der Fremdfinanzierung.

## Anlagenintensität

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>72,3 %</b> Eigener Betrieb	<b>74,0 %</b> Vorjahr	<b>-1,7</b>
	<b>14,7 %</b> Branche	<b>+57,6</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{2.600 \text{ TEUR}}{3.593 \text{ TEUR}} = 72,3 \%$$

### Erläuterung

Je höher die Kennzahl ausfällt, desto mehr Kapital ist in Anlagen gebunden.

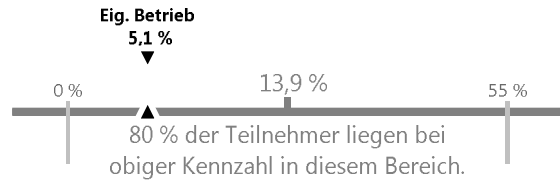
Eine hohe Anlagenintensität kann für den Betrieb nachteilig sein: Steckt zu viel Kapital in Anlagen, sind hohe Abschreibungen, Zins- und Instandhaltungskosten eine mögliche Folge. Ein sehr niedrigerer Wert kann aber auch darauf hindeuten, dass notwendige Investitionen schon längere Zeit unterlassen wurden.

## Vorräteintensität

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>5,1 %</b> Eigener Betrieb	<b>5,2 %</b> Vorjahr	<b>-0,1</b>
	<b>13,9 %</b> Branche	<b>-8,8</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Vorräte}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{182 \text{ TEUR}}{3.593 \text{ TEUR}} = 5,1 \%$$

### Erläuterung

Die Kennzahl zeigt, in welchem Umfang Kapital in den Vorräten gebunden ist.

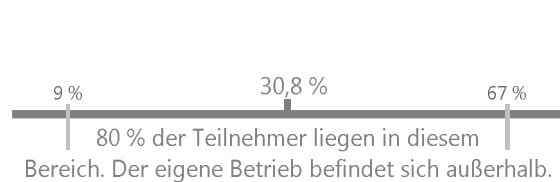
Hat die Vorrätequote einen hohen Wert, steht dem Betrieb möglicherweise weniger Liquidität zur Verfügung. Weitere Ursachen für einen vergleichsweise hohen Wert können allerdings auch andere Einkaufskonditionen, Lager- oder Logistikkonzepte sein.

## Forderungsquote

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>6,8 %</b> Eigener Betrieb	<b>6,1 %</b> Vorjahr	<b>+0,8</b>
	<b>30,8 %</b> Branche	<b>-23,9</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Forderungen u. sonst. VG}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{246 \text{ TEUR}}{3.593 \text{ TEUR}} = 6,8 \%$$

### Erläuterung

Die Forderungsquote zeigt die Höhe des Anteils der Forderungen an der Bilanzsumme.

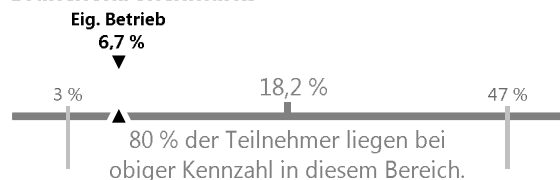
Eine gestiegene Forderungsquote kann auf Probleme im Forderungsmanagement oder auf eine schlechte Verhandlung der Zahlungskonditionen hindeuten. Ebenso können gestiegene Forderungen ein Indiz für gestiegene Umsätze sein.

## Forderungsquote LuL

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>6,7 %</b> Eigener Betrieb	<b>5,7 %</b> Vorjahr	<b>+1,0</b>
	<b>18,2 %</b> Branche	<b>-11,5</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Forderungen LuL}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{240 \text{ TEUR}}{3.593 \text{ TEUR}} = 6,7 \%$$

### Erläuterung

Die Kennzahl zeigt, wie hoch der Anteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an der Bilanzsumme ist.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um einen Teilbereich der gesamten Forderungen.

## Quote d. flüssigen Mittel

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>15,2 %</b> Eigener Betrieb	<b>14,2 %</b> Vorjahr	<b>+0,9</b>
	<b>16,6 %</b> Branche	<b>-1,5</b>

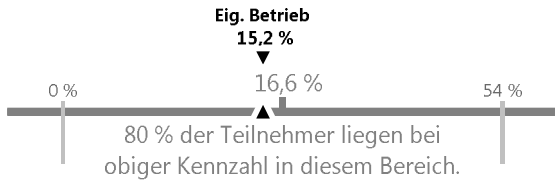
### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Flüssige Mittel}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{545 \text{ TEUR}}{3.593 \text{ TEUR}} = 15,2 \%$$

### Erläuterung

Die Kennzahl zeigt, in welchem Umfang das Unternehmen mit liquiden Mitteln (Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks) ausgestattet ist.

### Branchenbenchmarks



## Anlagendeckung

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>90,7 %</b> Eigener Betrieb	<b>89,4 %</b> Vorjahr	<b>+1,3</b>
	<b>196,6 %</b> Branche	<b>-105,9</b>

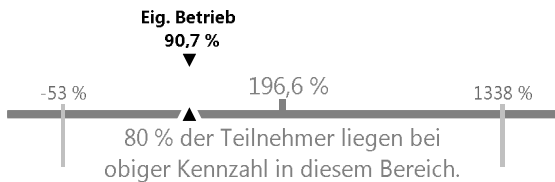
### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [%]

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} = \frac{2.357 \text{ TEUR}}{2.600 \text{ TEUR}} = 90,7 \%$$

### Erläuterung

Diese Kennzahl zeigt, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Die Anlagendeckung bildet den Finanzierungsgrundsatz ab, nach dem langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert werden soll. Banken dient die Kennzahl als Prüfgröße zur Abschätzung des Risikos bei der Kreditvergabe.

### Branchenbenchmarks



Negative Kennzahlenwerte sind rein rechnerische Werte und betriebswirtschaftlich nicht interpretierbar.

## Laufzeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>79 T</b> Eigener Betrieb	<b>16 T</b> Vorjahr	<b>63 T</b>
	<b>28 T</b> Branche	<b>50 T</b>

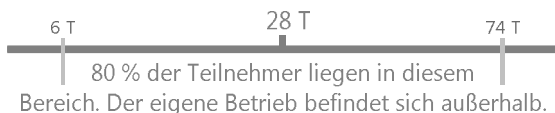
### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [Tagen]

$$\frac{\text{Forderungen LuL} \cdot 360}{\text{Umsatzerlöse}} = \frac{240 \cdot 360}{1.100} = 79 \text{ T}$$

### Erläuterung

Die Laufzeit der Forderungen zeigt, nach wie vielen Tagen die Umsatzerlöse einzahlungswirksam wurden.

### Branchenbenchmarks



Unter dem Liquiditätsaspekt wird eine möglichst kurze Laufzeit als erstrebenswert angesehen.

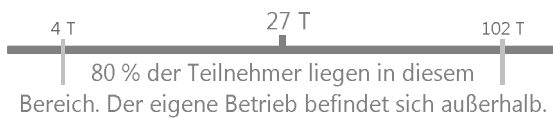


## Laufzeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Vergleich des eigenen Betriebs mit den Kapitalgesellschaften auf Basis der Jahresabschlüsse. Die Anzahl der Teilnehmer liegt in der Klasse von 7.500 bis 10.000 Betrieben.

<b>125 T</b> Eigener Betrieb	<b>29 T</b> Vorjahr	<b>96 T</b>
	<b>27 T</b> Branche	<b>98 T</b>

### Branchenbenchmarks



### Berechnung (eigener Betrieb | 2016) in [Tagen]

$$\frac{\text{Verbindlichkeit. LuL} \cdot 360}{\text{Materialaufwand}} = \frac{175 \cdot 360}{503} = 125 \text{ T}$$

### Erläuterung

Die Kennzahl zeigt, nach wie vielen Tagen der Betrieb seine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen begleicht.

Ein hoher Wert wird teilweise als Hinweis für eine sich verschlechternde wirtschaftliche Lage angesehen. Ebenso kann dieser aber auch aus einer starken Verhandlungsposition gegenüber Lieferanten verbunden mit großzügigen Zahlungskonditionen resultieren.